Mobilmachung

130 Mobilmachungen der Armee im historischen Kontext: Eine Geschichte der Einsatzbereitschaft und Weiterentwicklung der Armee und der Konflikte in und um die Schweiz von 1815 bis heute. Die Ausstellung schildert den Hintergrund und den Verlauf einzelner Mobilmachungen sowie die Auswirkungen des Aktivdienstes auf die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in der Schweiz, vor allem im Ersten und Zweiten Weltkrieg. Die umfassende Bereitschaft der Armee im Kalten Krieg, doch auch die Preisgabe der Einsatzbereitschaft der Armee mit der Armee XXI werden eindrücklich dargestellt. Der letzte Abschnitt zeigt die verschiedenen Szenarien, mit denen die Armee heute konfrontiert werden kann und die Möglichkeiten zur Mobilmachung der Armee heute. Alles zusammen: Auch eine Geschichte der Schweiz als souveräner Staat.

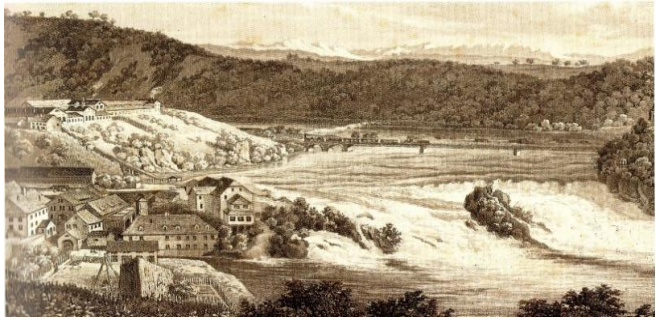
Bourbaki und Schaffhausen

Am 1. Februar 2021 waren es 150 Jahre her, seit die französische Ostarmee unter General Bourbaki in der Schweiz interniert wurde. Die Sonderausstellung «Bourbaki und Schaffhausen» erläutert den historischen Hintergrund sowie den Ablauf des Grenzübertritts im Neuenburger Jura und die anspruchsvolle Aufgabe für Armee und Behörden, 87’000 Soldaten in 190 Gemeinden der Schweiz, davon 1'200 im Kanton Schaffhausen, unterzubringen. Sie würdigt die humanitäre Grosstat des jungen Schweizer Bundesstaates und seiner Bevölkerung.

Museum am Rheinfall
Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee

Über 55 betriebsbereite Motorfahrzeuge und 21 Panzer vom Panzerwagen PRAGA bis zum LEOPARD präsentieren sich im Museum am Rheinfall auf dem SIG-Areal in Neuhausen. Die Ausstellung fasziniert durch die Vielfalt der Fahrzeuge, und sie zeichnet den oft schwierigen Prozess der Beschaffungen nach. Zudem dokumentiert sie die wechselvolle Geschichte der Schweizer Motorfahrzeugindustrie. Die Nähe zum Rheinfall schafft die Verbindung zu den Ursprüngen der Schweizer Metall- und Maschinenindustrie. Geschütze der Artillerie, Fliegerabwehr und Panzerabwehr ergänzen die Ausstellung.

Der Rheinfall Hindernis – Kraftquelle - Naturwunder



Die Ausstellung handelt von der Bedeutung des Rheinfalls über die Jahrhunderte und von den Anfängen der Industrie im 19. Jahr-hundert. Sie zeigt, wie stark Rhein und Rheinfall als Verkehrs-hindernis, Energiequelle und Naturschauspiel die Entwicklung von Handel, Industrie und Tourismus in Schaffhausen prägten. Die Ausstellung beschreibt, wie Schaffhausen ein Zentrum des Salz- und Weinhandels wurde, nach deren Zusammenbruch eine Armuts- und Auswanderungskrise durchlebte und ab 1850 dank der Wasserkraft des Rheins und der Schaffenskraft von Pionieren zu einer Industriemetropole wurde. Und sie macht die Faszination des Naturschauspiels Rheinfall auf Künstler, Dichter und illustre Besucherinnen und Besucher spürbar.

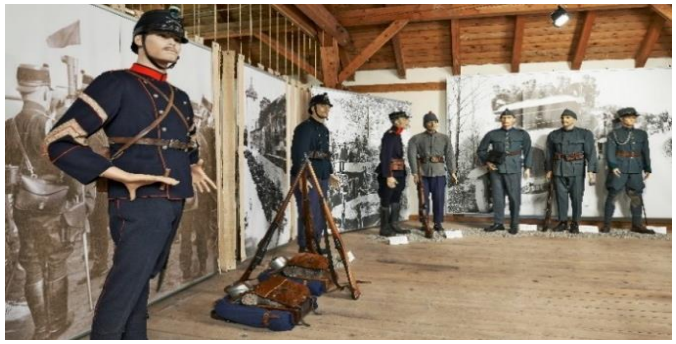
Bomben auf Schaffhausen

Am 1. April 1944 wurde Schaffhausen von der amerikanischen Luftwaffe bombardiert. 40 Menschen starben, der Schaden an Gebäuden und Kulturgütern war gross. Der Luftkrieg war ein prägendes neues Element der Kriegsführung. Die Ausstellung zeigt, wie gut Schaffhausen auf eine Bombardierung vorbereitet war; sie erklärt, wie es zu dieser irrtümlichen Bombardierung in der neutralen Schweiz kam; sie beschreibt die Zerstörungen in der Stadt und die hervorragende Bewältigung der Krise. Angaben zu den weiteren Bombardierungen in der Schweiz und die Wiedergutmachung durch die USA runden die Ausstellung ab. Sie weckt Erinnerungen und Emotionen.

Artillerie gestern und heute

Die Ausstellung zeigt die technische und taktische Entwicklung der Schweizer Artillerie und erläutert die Artillerie auch für Nicht-Artilleristen verständlich und anschaulich mit zahlreichen Szenen und Exponaten. In chronologischer Abfolge werden die einzelnen Elemente des Systems Artillerie dargestellt: Geschütztechnik, Fortbewegung, Munition und Logistik, Übermittlung und Führungssysteme sowie Beobachten, Messen und Rechnen. Ein Ausblick auf die künftigen Anforderungen an die Artillerie bildet den Abschluss der Dauerausstellung.

farbenfroh – feldgrau – getarnt



Die rund 60 Soldatenfiguren führen die Ausstellungsbesucher auf eine Zeitreise durch die letzten 250 Jahre des Militärwesens in der Schweiz. Informationen zum historischen Hintergrund und Szenen aus dem Soldatenalltag erinnern an die steigenden Anforderungen an Bekleidung, Ausrüstung, Arbeitsgerät und Waffen von Angehörigen der Schweizer Armee.
Die Ausstellung stützt sich wesentlich auf Bestände der Sammlung von Karl Bauert. Die Überarbeitung und Ergänzung dieser beliebten Ausstellung im Jahr 2023 mit neuen Figuren und Szenen zeigt noch stärker den militärischen Alltag, die Angehörigen der Armee bei der Arbeit und die Ausrüstung zum Schutz gegen Nässe, und Kälte und gegen Kampfstoffe.

Sammlungen Karl Bauert und Jürg Zimmermann

Karl Bauert (1929-2009) und Jürg Zimmermann (geb. 1935) haben zusammen mit Martin Huber 2004 das Museum im Zeughaus gegründet. Das Museum wurde 2005 eröffnet. Beide Sammlungen sind heute für Besucherinnen und Besucher als Schaudepots zugänglich.

Die Sammlung Bauert zeigt anschaulich die historische Entwicklung der persönlichen Waffen und Ausrüstung von Angehörigen der Schweizer Armee.

Die Sammlung Zimmermann zeigt eine attraktive Auswahl von historischen Blechblasinstrumenten.

Willkommen im Museum im Zeughaus

Das Museum im Zeughaus Schaffhausen vermittelt Wissen und historische Zusammenhänge zur militärischen, politischen und sozialen Entwicklung der Schweiz und ihrer Armee. Es zeigt zudem die technische Entwicklung der Ausrüstung und Bewaffnung der Schweizer Armee im 19. und 20. Jahrhundert. Das Museum präsentiert in den historischen Gebäuden des Kantonalen Zeughauses und im Museum am Rheinfall auf dem SIG-Areal acht Ausstellungen und drei Schaudepots historischer Sammlungen.

Programm 2024

2. März	1. Museumstag, **Wiedereröffnung** der Ausstellungen
6. April	2. Museumstag, **Finissage Museum am Rheinfall,** Museum in Schaffhausen geschlossen
4. Mai	3. Museumstag**, «Die Armee schützt: Fliegerabwehr»,** Anlass unter Mitwirkung der Armee im Zeughausareal
19. Mai	**Internationaler Museumstag**
1. Juni	4. Museumstag, **«80 Jahre nach der Bombardierung von Schaffhausen»**
6. Juli	5. Museumstag, **«Tiere in der Armee»**
10. Juli	**Ferienpass** der Schaffhauser Jugend
3. Aug.	6. Museumstag, **«Tag der offenen Tür», freier Eintritt** in Schaffhausen + Neuhausen, **Verkauf von Militaria**
7. Sept.	7. Museumstag, **«Korso der historischen Radfahrzeuge»**
Mi. Sept.	**Museumsnacht Hegau-Schaffhausen**, Anlass im Zeughausareal und im Museum am Rheinfall
5. Okt.	8. Museumstag, **«Finissage der Sonderausstellung Napoleon und Schaffhausen»**
2. Nov.	9. Museumstag, **Einwintern der Motorfahrzeuge**

Öffnungszeiten
März bis November jeden Dienstag und in der Regel jeden ersten Samstag im Monat, 10 bis 16 Uhr. Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten sind Führungen für Gruppen nach Voranmeldung jederzeit möglich. Wir organisieren gerne auch ein Besuchsprogramm mit Apéro oder Essen in der Museumsbeiz.
Eintrittspreise für sämtliche Ausstellungen
Erwachsene CHF 12, Jugendliche CHF 6, Kinder gratis. Freien Eintritt haben Mitgliedes des Vereins Museum im Zeughaus, Inhaber Museumspass, Inhaber Raiffeisen Karte.
Adressen, Kontakt
Museum im Zeughaus, Randenstrasse 34, 8200 Schaffhausen
Museum am Rheinfall, Industrieplatz, 8212 Neuhausen a.Rhf.
Telefon +41 (0)52 632 78 99, info@museumimzeughaus.ch
Anreise mit ÖV siehe www.museumimzeughaus.ch

Museum im Zeughaus

Das Museum für die Geschichte der Schweiz und ihrer Armee

Sonderausstellung «Napoleon und Schaffhausen»

Schaffhausen unter dem Einfluss der Französischen Revolution und Napoleons Machtpolitik

Die Französische Revolution von 1789 mit ihren Idealen «Freiheit» und «Gleichheit» und die militärischen und politischen Interventionen Napoleons hinterliessen tiefe Spuren in der Staatsordnung und dem Gesellschaftssystem in Schaffhausen und der Schweiz. Im Zentrum steht die prägende Revolutions- und Kriegszeit zwischen 1798 und 1803.

Die Ausstellung beschreibt die Verhältnisse im heutigen Kanton Schaffhausen, wo drei Viertel der Bevölkerung als Untertanen der Stadtbürger lebten. Sie erhoben sich gegen die Stadtherrschaft und erreichten Freiheit und Gleichstellung der Landbevölkerung.

Ein weiteres Thema ist das Kriegsgeschehen in der Schweiz und seine drastischen Folgen für die Frontstadt Schaffhausen im Jahr 1799: Besatzungstruppen, Belagerung, Zerstörung, Einquartierungen und Zwangsrekrutierungen.

Und schliesslich die jahrelange innenpolitische Zerreissprobe in der Helvetischen Republik von Napoleons Gnaden auf der Suche nach einer Bundesverfassung: Ebenfalls Teil einer dramatischen, schicksalshaften Zeit des Umbruchs.

www.museumimzeughaus.ch